

»Betrachte die Seele als Quelle und alle erschaffenen Dinge als Bäche. Solange die Quelle fließt, speist sie die Bäche. Verbanne allen Kummer aus deinem Denken und trinke aus diesen Bächen in langen Zügen. Denke nicht, dies sei Verschwendung, denn dieses Wassers ist kein Ende.«

Rumi (1207-1273)

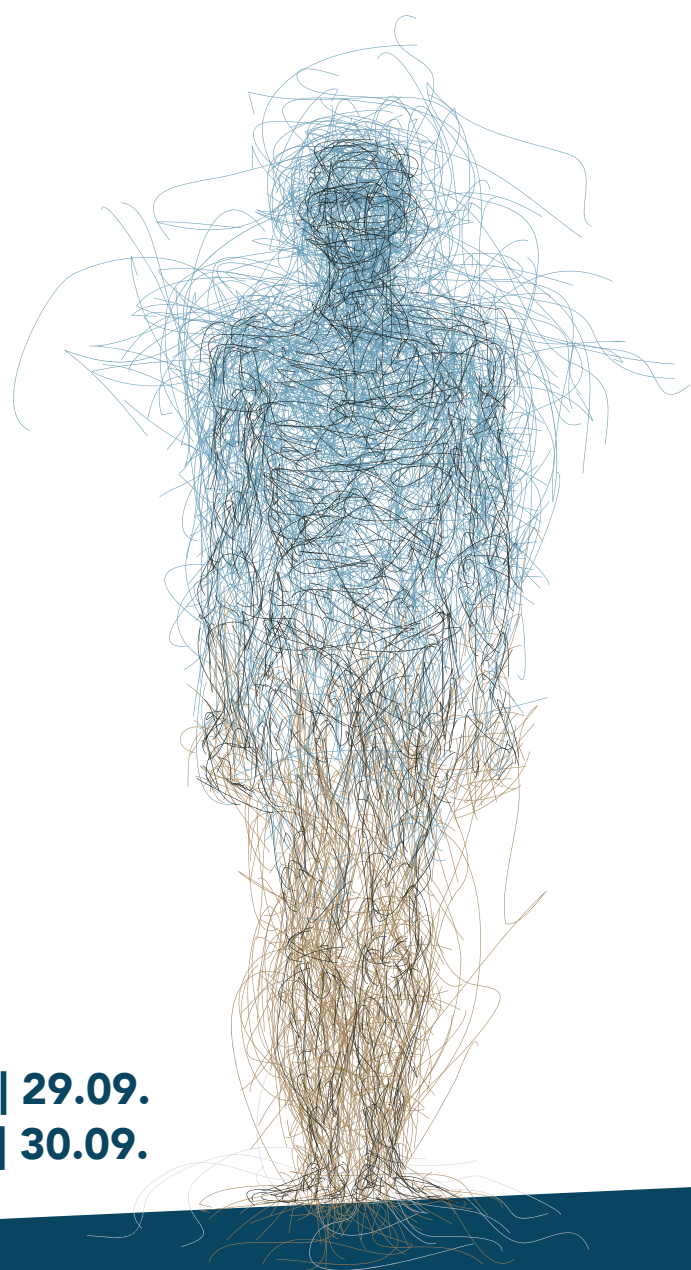
»Im innersten Quell, da quelle ich aus im Heiligen Geiste; da ist ein Leben und ein Sein und ein Werk. Alles, was Gott wirkt, das ist Eins.«

Meister Eckhart (um 1260-1321)

»Brunnen des Lebendigen, der mich sieht«: So benennt Hagar den Brunnen in der Wüste, an dem ihr ein Engel Gottes Kraft und neue Hoffnung verlieh. Hagar, die von Abraham ein Kind erwartete, war vor Sarahs Eifersucht geflohen. Dankbar nennt sie den, der den rettenden Engel sandte »Du Gott, der mich sieht«. Hagar, die Mutter Ismaels, des Bruders von Isaak, ist der erste Mensch in der Bibel, die Gott einen Namen gibt.

Gläubige Musliminnen und Muslime folgen auf der Wallfahrt nach Mekka Hagar, ihrer Ahnfrau, auf der Suche nach einer Quelle in der Wüste.

Brunnen und Quellen sind in den großen Religionen Metaphern: Für den Einen Gott und für das Unerschöpfliche, das von ihm ausgeht zum Heil der Welt und der Menschen. In der islamischen und christlichen Mystik ist das Göttliche eine unversiegbare Quelle in uns.



Fr | 29.09.
Sa | 30.09.

An der Quelle des Einen.
Christliche trifft islamische Mystik

Brunnenkirche &
Predigerkirche Erfurt



»Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.«

Amos 24,4

Anlässlich des Tages des Flüchtlings sollen die vielen Facetten der Quelle als Metapher in der Mystik zur Sprache und in Musik aus Orient und Okzident zu Gehör gebracht werden.

Am Freitag lädt uns die Sufigruppe Tümata zum Tanz der Sufis ein, eine Praxis des Gebetes im mystischen Islam. Am Samstag führt uns die Musikerin Sabine Lindner in Gesang und Tanz eines hebräischen Pilgerliedes und einen gregorianischen Gesang ein. Wir lernen Martin Luther als Freund des Mystikers Tauler kennen – und den Anarchisten Gustav Landauer als Politiker, der sich von Meister Eckhart inspirieren ließ. Zwei Abende in der Predigerkirche krönen diese Tage: ein Sufi-Konzert, an dem sich jede und jeder beteiligen kann, sowie »Christliche trifft islamische Mystik« mit Musik und Texten aus Orient und Okzident.

Dorothea Höck, Jeremias Kiesel OSA, Jürgen Reifarth

Fr | 29.09. – Tag des Flüchtlings

16.00 – 18.00 Uhr | Predigerkirche Erfurt

Workshop

Sema. Tanz der Sufis

Gebet und Praxis im mystischen Islam

Leitung: Azize Güvenç-Yalova; Torsten Haag

20.00 Uhr | Kapitelsaal des Predigerklosters

Konzert

Sema. Tanz der Sufis

Öffentliches Sufi-Konzert mit Einladung zum Gebetstanz

9.30 – 12.30 Uhr

Workshop in der Brunnenkirche | Fischersand 24

IN SICCO MENTE MUNDA

»In der Dürre und doch frisch im Geist«

Workshop zu einem hebräischen Pilgerlied mit Schreittanz sowie gregorianische Musik

Leitung: Sabine Lindner (Harfe & Gesang)

10.00 – 12.00 Uhr

Workshop im Hugo-Aufderbeck-Seminar | Hopfengasse 8

Luther, Tauler und die Theologia Deutsch

Leitung: Rainer Berndt

09.30 & 15.00 Uhr

Brunnen und Mystik in Erfurt

Zwei Stadtpaziergänge

Treffpunkt Brunnenkirche | Fischersand 24

Leitung: Br. Jeremias Kiesel OSA; Jürgen Reifarth; Roland Büttner

15.00 – 17.30 Uhr

Workshop in der Brunnenkirche | Fischersand 24

»Je tiefer ich in mich selbst heimkehre, umso mehr werde ich der Welt teilhaftig.«

Mystik und Anarchismus Gustav Landauers

Leitung: Dorothea Höck

19.00 Uhr | Brunnenkirche

Sonntag-Vorabendmesse

20.30 Uhr | Predigerkirche

Aus der Quelle des Einen

Musik aus Orient und Okzident |

Texte christlicher und islamischer Mystik

Mohamad Alfaham – syrische Oud | Moussa Afia Bayfall Mbaye – Xiin | Angela Tschorsnig – Sehtar | Azize Andrea Güvenç – Drehtanz
Sabine Lindner – Harfen & Gesang | Torsten Haag – türkische Ney, Rebab | Madlen Kanzler – Gitarre | Pirusan Mahboob – Rezitation
KMD Prof. Matthias Dreissig – Orgel. **Es lesen** Dorothea Höck, Madlen Kanzler und Jürgen Reifarth.

Anmeldung

für die Workshops **bis zum 19.09.** unter:

erfurt@augustiner.de oder **(0 172) 3 058 203**